

MIT HARTER HAND GEGEN CLANS

Zehn-Punkte-Plan gegen das organisierte Verbrechen

Positionspapier von Kai Wegner, Landes- und Fraktionsvorsitzender
der CDU Berlin

Berlin, 13. Oktober 2022

Berlin ist die Hauptstadt der kriminellen Clans. Bei spektakulären Straftaten wie dem Raub einer 100-Kilo-Goldmünze aus dem Berliner Bode-Museum oder dem Einbruch in das Kaufhaus KaDeWe wird das jedem klar und sichtbar. Clan-Kriminalität äußert sich seit Jahren im Drogenhandel und Zwangsprostitution. Mittlerweile geht es aber um viel mehr: Die Clans sind längst nicht mehr nur in den klassischen Kriminalitätsbereichen aktiv, sie weiten ihren Einfluss auch auf vermeintlich legale Geschäftsfelder aus, um das Geld aus Straftaten im großen Stil zu waschen. Dazu zählen u.a. Autovermietungen, Umzugsfirmen, Barbershops, Shishabars und sogar das Sicherheitsgewerbe.

Seit Jahrzehnten ist in Berlin nicht mit der nötigen Konsequenz gegen die stetig wachsende organisierte Kriminalität vorgegangen worden. Erst dadurch konnten die Clans überhaupt an Einfluss gewinnen. Das muss sich jetzt ändern. In Deutschland und Berlin gelten Regeln für alle - auch für die Clans. Jetzt gilt es mit aller Konsequenz gegen diese Straftäter vorzugehen.

Grundvoraussetzung hierfür ist, das Problem der Clankriminalität beim Namen zu nennen. Die Herkunft und der soziale Background dürfen nicht tabuisiert werden. Durch permanente Beobachtung, konsequente Razzien und eine schnell handelnde Staatsanwaltschaft werden Clans zurückgedrängt. Großeinsätze der Polizei sind dabei genauso wichtig wie ständige Kontrollen und permanente Störungen ihrer Machenschaften.

10-PUNKTE-PLAN GEGEN CLANKRIMINALITÄT

- **Strategie der 1.000 Nadelstiche:** Nach dem Vorbild von Nordrhein-Westfalen setzen wir auf eine Null-Toleranz-Strategie und maximalen Kontroll- und Verfolgungsdruck. Es müssen alle geschäftlichen und privaten Aktivitäten der Clanmitglieder durchleuchtet werden, um auch die geringsten Verstöße gegen geltendes Recht ahnden zu können.
- **24-Stunden-Aktionstage:** Wir werden in unregelmäßigen Abständen immer wieder mit der gesamten Kraft der staatlichen Behörden gegen das kriminelle Clan-Milieu vorgehen. Wir setzen hierfür auf konzertierte Aktionen von Landes- und Bundespolizei, Staatsanwaltschaft, Zoll, Finanzämtern, Steuerfahndung, Ausländerbehörde, Gesundheitsämtern, Bau- und Bauordnungsämtern, Jugendämtern, Familienkassen, Gewerbeaufsicht und Sozialämtern. Mit diesen 24-

Stunden-Marathons verdeutlichen wir dem kriminellen Clan-Milieu, dass wir so lange dranbleiben, bis das Problem gelöst ist.

- **Sondereinheit Clanbekämpfung:** Wir werden eine Sondereinheit Clanbekämpfung nach Vorbild der Sicherheitskooperation Ruhr einrichten. Diese Sondereinheit bildet nach dem Prinzip der „zusammengeschobenen Schreibtische“ eine gemeinsame Arbeitsstruktur, sammelt und bündelt Informationen, ermöglicht Synergieeffekte und erarbeitet Empfehlungen und gemeinsame Strategien. So wird die Bekämpfung der Clankriminalität zukünftig effizienter und wirksamer. Wir brauchen dieses Netzwerk, denn die kriminellen Clans agieren ebenfalls vernetzt.
- **Vermögensabschöpfung:** Die in Berlin praktizierte Beweislastumkehr ist reicht nicht aus, um nachhaltig Clan-Vermögen abzuschöpfen. Deshalb werden wir die vollständige Beweislastumkehr bei Vermögen unklarer Herkunft einführen. Der Kampf gegen Geldwäsche wird durch vernetztes Handeln effektiv, denn die Finanzbehörden sind ein wichtiger Baustein bei der Verfolgung illegaler Finanzströme. Kriminelle Clans nutzen für Geldwäsche und Sicherung von Vermögen aus Straftaten Verbindungen auch in ihre Herkunftsländer. Diese Geldströme müssen unterbrochen werden.
- **Datenschutz darf nicht zum Täterschutz werden:** Wir werden dafür sorgen, dass unterschiedliche Behörden bei Strafverfolgung von Clan-Kriminalität Daten austauschen können - und zwar bis an den äußersten Rand der geltenden Gesetze.
- **Auto- und Führerscheinentzug:** Wir werden die Clanmitglieder dort treffen, wo es ihnen wirklich weh tut. Dafür werden wir ihnen, wenn möglich, den Führerschein entziehen und die Autos wegnehmen. Es muss ein automatisierter Datenabgleich zwischen Kraftfahrtbundesamt und den Sozialämtern geben. Wer einen teuren Sportwagen fährt, kann unmöglich von der Grundsicherung leben. Wir werden Scheinhalterschaften von Kraftfahrzeugen verhindern und eine bundesgesetzliche Regelung auf den Weg bringen. Autovermieter aus dem Clan-Milieu sind Teil der kriminellen Netzwerke - ihre Geschäfte müssen verhindert werden.

- **Höhere Strafen durchsetzen:** Es braucht oft nicht neue Gesetze, es braucht deren konsequente Ausschöpfung. In der Rechtspraxis jedoch sind bei der angemessenen Ahndung von entsprechenden Taten immer wieder Defizite erkennbar. Die Justiz muss mitziehen im Kampf gegen die Clans. Der Gesetzgeber muss den Strafraum entsprechend nachschärfen. Ein Baustein ist, Straftaten im Umfeld krimineller Großfamilien grundsätzlich als bandenmäßige Delikte zu definieren.
- **Rückführung krimineller Clanmitglieder:** Kriminelle Clanmitglieder ohne deutsche Staatsangehörigkeit müssen unter Nutzung aller rechtlichen und politischen Möglichkeiten in ihre Heimatländer zurückgeführt werden. Die gemeinsame Ermittlungsgruppe „Ident“ ist wieder einzurichten mit dem Ziel, verurteilte Straftäter auch bei mangelnder Mitwirkung der Herkunftsländer wirksam identifizieren und abschieben zu können. Zudem müssen diese Personen mit Wiedereinreiseperrnen und Aufenthaltsverboten in Deutschland belegt werden. Die Einbürgerung entsprechender Personen muss verhindert werden.
- **Präventions- und Aussteigerprogramme:** Die Verbrechensstatistiken zeigen, dass Clankriminelle ausgeprägte Intensivtäter sind. Wir wollen frühzeitig kriminelle Karrieren durchbrechen. Insbesondere junge Clanangehörige müssen wir präventiv erreichen, damit sie nicht auch kriminelle Karrieren einschlagen. Hierzu setzen wir auf die Zusammenarbeit u. a. von Polizei, Schulen, Jugendämtern, Sozialbehörden, Streetworkern. Für junge Menschen, die bereits durch verfestigte Kriminalität in Erscheinung getreten sind, werden wir ein verbindliches Mentoringprogramm aufsetzen, das ihnen den Weg aus der Kriminalität zeigt.
- **Sorgerechtsentzug:** Das Aufwachsen in Strukturen der Organisierten Kriminalität gefährdet das Kindeswohl. Kinder werden ihrer Chance auf ein Leben in der Mitte der Gesellschaft beraubt. Sozialarbeit kommt hier allerdings immer wieder an ihre Grenzen. Daher treten wir dafür ein, die Möglichkeit des zeitweisen oder dauerhaften Entzugs der elterlichen Sorge zu schaffen. Diese Maßnahme kann nur die ultima ratio sein.